

EINGEGANGEN

15. März 2011

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister FB Tiefbau und Verkehr 66.5		<i>Drucksache</i> 14184/11	<i>TOP</i>  <i>Datum</i> 15.03.2011
---	--	-------------------------------	--

### 3. Ergänzung zur Vorlage 14184/11

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>		<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	Ö   N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Rat	15.03.2011	X				

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen Fachbereich 20, 0300 Rechtsreferat	Beteiligung des Referates 0140  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vor- schlag/Anreg.d.StBzR  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
--	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

### Erfassung von Leichtverpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen in Braun- schweig

#### Neuer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Das Sammelsystem für Leichtverpackungen wird für die Jahre 2012 und 2013 weiterhin als Bringsystem ausgeschrieben. Ab 1. Januar 2014 soll in der Stadt Braunschweig eine Wertstofftonne eingeführt werden. Die Verwaltung beauftragt ALBA, für diesen Zeitpunkt eine Abstimmungsvereinbarung entsprechend der in der Vorlage dargestellten Konzeption mit den Systembetreibern zu verhandeln und abzuschließen.“



Erläuterung:

Die Verwaltung zieht ihren Beschlussvorschlag vom 18. Februar 2011 zurück und ersetzt ihn durch den vorstehenden.

Im Rahmen der Einwohnerversammlung vom 14. März 2011 sind insbesondere folgende Bedenken bekräftigt worden:

- a) Die Wohnungswirtschaft macht Probleme hinsichtlich der Herstellung zusätzlicher Abstellflächen sowie die Lösung des Transports und der Sauberhaltung der wohnungsnahen Stellflächen geltend. Zusätzliche Kosten und ein erhöhter Aufklärungsbedarf der Mieter erschweren eine kurzfristige Umstellung.
- b) Der aus breiten Kreisen der Bevölkerung deutlich gewordene Widerstand gegen die Einführung der Wertstofftonne zeigt weiteren Aufklärungsbedarf und spricht gegen eine kurzfristige Entscheidung.
- c) Da sich auch die Verhandlungen mit den Systembetreibern als schwierig erwiesen haben, und bis heute nicht alle Zustimmungen vorliegen, kann der Rat zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Einführung der Wertstofftonne zum 1. Januar 2012 beschließen.

Gegen die Erwägungen, eine Wertstofftonne zum 1. Januar 2013 einzuführen, sprechen kartellrechtliche Gründe. Dies beruht darauf, dass der Zeitraum der Ausschreibung des DSD nur das Jahr 2012 umfassen würde. Der Auftragnehmer des DSD müsste also ggf. nur für das eine Jahr Container auswechseln lassen. Bei einer so kurzen Laufzeit ist das für die Anbieter nicht lukrativ, weil nicht sicher ist, ob sie in der Folgezeit einen Anschlussauftrag erhalten würden. Daher ist sicher damit zu rechnen, dass eine Ausschreibung für ein Jahr nur einen Bieter haben wird – ALBA als bisherigen Auftragnehmer. Die Kartellbehörden werden aber darauf achten, dass die Leistungen des DSD in einem transparenten und fairen Verfahren vergeben werden. Die Einführung zum 1. Januar 2013 ist daher rechtlich nicht umsetzbar.

Dies ist daher rechtlich nicht umsetzbar. Eine Einführung ist frühestens zum 1. Januar 2014 möglich. Dies schlägt die Verwaltung deshalb vor.

I. V.

  
Sommer